

Zentrale Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn Großprojekt Hamburg/Bremen-Hannover

12. Januar 2017 in der Ritterakademie Lüneburg

Unsere heutige Agenda

- ‡ Begrüßung durch die Deutsche Bahn
- ‡ Grußwort des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

TOP 1 Bericht zu den Aktivitäten des Projektbeirats

- ‡ Grußwort der Hansestadt Lüneburg

TOP 2 Aktueller Stand zum Projekt

TOP 3 Podiumsrunde Runder Tisch „Rotenburg – Verden“

TOP 4 Diskussion und Fragen an den Tischen

----- Kaffeepause -----

TOP 5 Zusammenführung im Plenum

- ‡ Verabschiedung & Ausblick

Begrüßung durch die Deutsche Bahn

Grußwort des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

TOP 1 Bericht zu den Aktivitäten des Projektbeirats

Projektbeirat „Alpha E“

- ‡ Sprecher:
- ‡ Dr. Peter Dörsam
- ‡ Axel Meinhard

Dialogforum-Schiene-Nord

- ‡ Zeitraum: Februar bis November 2015
- ‡ 94 Vertreter von Bürgerinitiativen, Gemeinden, Städten, Landkreisen, Verbänden sowie hinzugezogene Sachverständige
- ‡ Ziel: Güterverkehr gehört möglichst auf die Schiene
- ‡ Problem: Für die Durchgangsregion bringt er nur Nachteile
- ‡ Anfangs große Skepsis, wie ein Konsens aussehen könnte

Die Trassen-Varianten des DSN



Inhaltliche Prüfung der Varianten:

- ⌘ Zeitliche Umsetzbarkeit
- ⌘ Verkehrliche Leistungsfähigkeit
- ⌘ Lärmauswirkungen
- ⌘ Umweltauswirkungen
- ⌘ Prüfung dieser und weiterer Kriterien
- ⌘ Alle Landkreise sowie Bürgerinitiativen und Kommunen entlang aller Strecken waren beteiligt

Basis für den breiten Konsens:

- ⌘ Deutliche Vorteile der Alpha Variante bei der Beurteilung der Kriterien
- ⌘ Verknüpfung der Variante mit den „**Bedingungen der Region**“:
Durch übergesetzlichen Lärmschutz und weitere Maßnahmen müssen die Belastungen gegenüber heute zumindest kompensiert werden, wenn möglich verringert!

Stellenwert der Streckenempfehlung:

- ❖ Bereits im Vorwege des Aufstellungsprozesses des Bundesverkehrswegeplans wurde eine breite Bürgerbeteiligung durchgeführt.
- ❖ Nicht ein einziger Entscheidungs- oder Beteiligungsschritt wurde durch das Dialogforum ersetzt. Es war eine **zusätzliche** frühzeitige Bürgerbeteiligung als Empfehlung für die weitere Planung.

Bedingungen der Region:

- ‡ **Bestmöglicher Gesundheitsschutz**, insbesondere Vollschutz vor Bahnlärm (Lärmvorsorge) **für alle durch einen Verkehrszuwachs betroffenen Schienenstrecken entlang bewohnter Gebiete durch aktive Maßnahmen.**
- ‡ Der **Schiene**personennahverkehr (**SPNV**) ist quantitativ und qualitativ zu **verbessern.**
- ‡ Die kommunale Planungshoheit muss unangetastet bleiben.
- ‡ Ein Fonds zur Sicherung und Entwicklung hoher Siedlungsqualität in der Region ist einzurichten.
- ‡ Siedlungsbeziehungen sind zu sichern. Die vollständige Kostenübernahme im Sinne des Eisenbahnkreuzungsgesetzes bei Kreis- und Gemeindestraßen ist.

(angeführt sind 5 der insgesamt 9 Bedingungen)

Selbstverständnis des Projektbeirats „Alpha E“

- ⌘ Doppelrolle: Förderung des Schienenprojekts „Alpha E“ inkl. Realisierung der **Bedingungen der Region**
- ⌘ Dialog auf Augenhöhe
- ⌘ Unabhängigkeit von Bund, Land und DB AG
- ⌘ Transparenter Informations- und Meinungs austausch, Teilnehmer gehen vertrauensvoll, fair und offen miteinander um

Selbstverständnis des Projektbeirats „Alpha E“

- ❖ Der Projektbeirat sieht sich als strategisch arbeitendes Gremium. Die Detailarbeit an den einzelnen Streckenabschnitten ist von den Regionalgruppen unter Mitwirkung von Vertretern des Projektbeirats zu leisten.
- ❖ Der Projektbeirat sieht sich als Vertreter und Ansprechpartner für **alle Betroffenen** an den Ausbaustrecken und an den Bestandsstrecken mit zunehmenden Güterverkehren.

Was wurde bisher erreicht:

- ❖ Für die Ausbaustrecken wird auch der übergesetzliche Lärmschutz entsprechend den Bedingungen der Region geplant. Dies ist die Basis für den notwendigen Bundestags-beschluss zur Umsetzung.
- ❖ Das Alpha E ist in den Bundesverkehrs-wegeplan und die Schienenausbaugesetze aufgenommen worden.

Was wurde bisher erreicht:

- Der niedersächsische Landtag hat sich einstimmig für das Alpha E und die Umsetzung der „Bedingungen der Region“ ausgesprochen

Konsequenzen ohne Alpha E:

- ❖ Die Verkehre nehmen trotzdem bis zur Belastungsgrenze zu, aber ohne verbesserten Lärmschutz
- ❖ Durch die hohe Auslastung wird es Verschlechterungen beim ÖPNV geben
- ❖ Hafenhinterlandverkehre werden auf die Straße verlagert

beirat-alpha.de

Willkommen beim Projektbeirat Alpha-E

Diese Website wird gerade neu erstellt. Sie erreichen uns wie folgt:

Geschäftsstelle Projektbeirat Alpha-E

Rosenhof Bohlsen, Inhaber Volker Schulz, Ziegeleiweg 2, 29581 Bohlsen



Ihre Ansprechpartnerin:

Sarah Schulz

Tel. 05808-980753

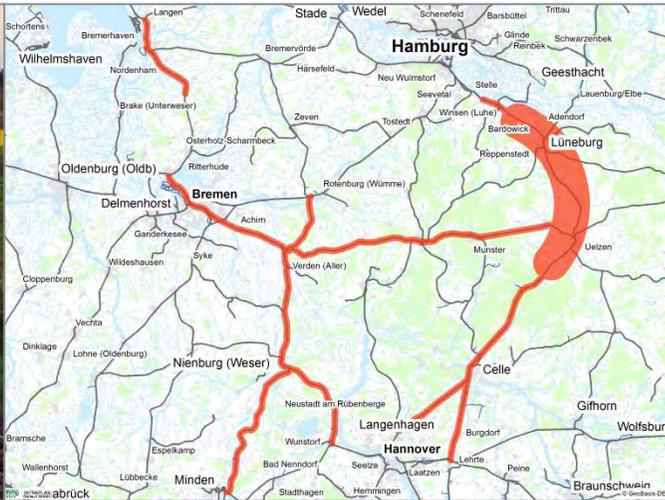
Fax. 05808-980774

info@beirat-alpha.de

Vielen Dank!

Grußwort der Hansestadt Lüneburg

TOP 2 Aktueller Stand zum Projekt



Informationsveranstaltung

Aktueller Stand zum Projekt

DB Netz AG

Bahnprojekt Hamburg/Bremen - Hannover

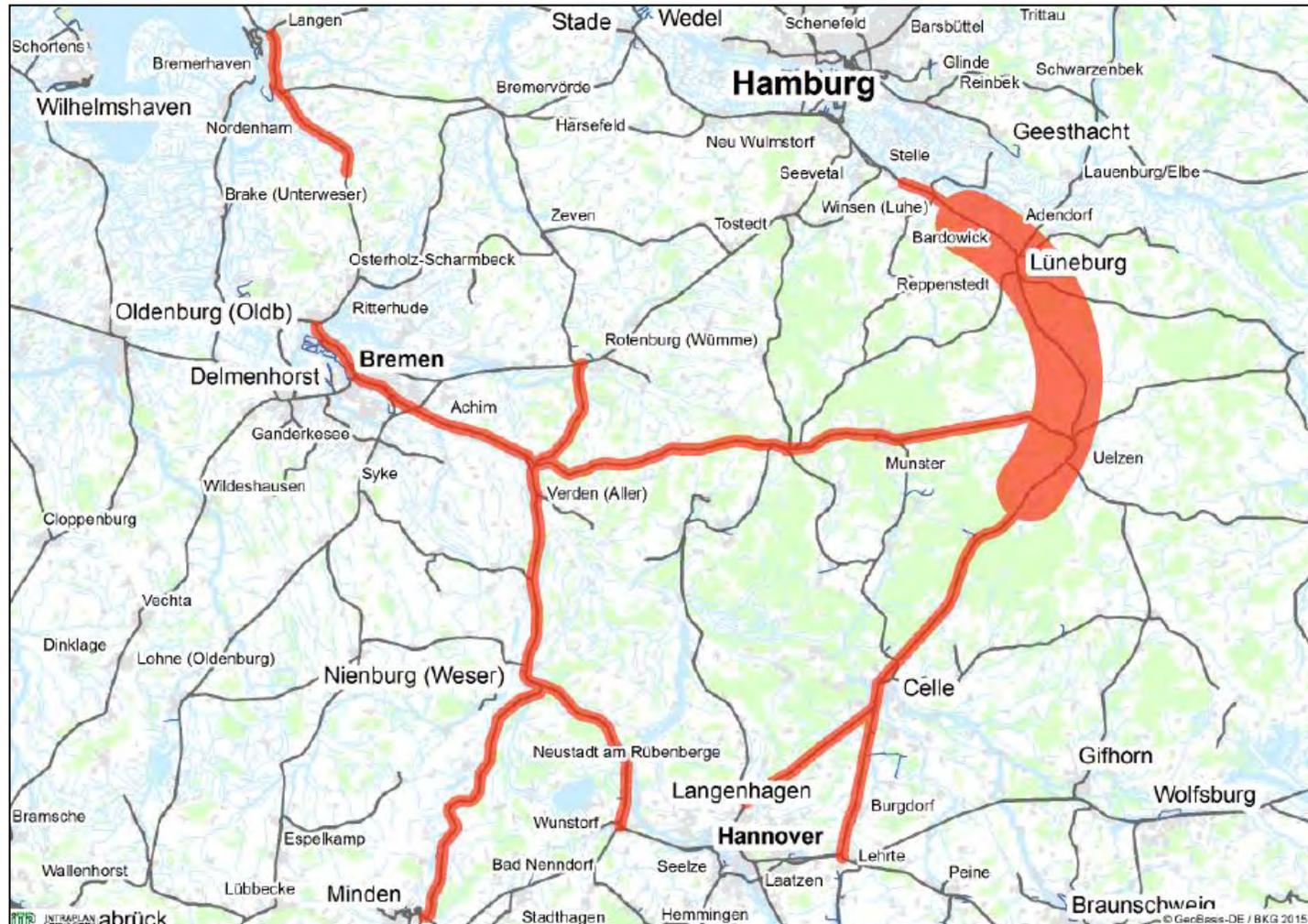
Lüneburg, 12. Januar 2017

Ohne Ausbau entstehen durch die prognostizierte Verkehrsentwicklung im Güterverkehr bis 2030 weitere Engpässe



Quelle: Projektinformationssystem (PRINS) zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030, Gesamtprojekt: 2-003-V03, Stand 01.11.2016
<http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html>

Im BVWP 2030 ist Hamburg/Bremen - Hannover in der optimierten Alpha E + Bremen Variante verankert



Quelle: Projektinformationssystem (PRINS) zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030, Gesamtprojekt: 2-003-V03, Stand 01.11.2016
<http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html>

Der BVWP 2030 setzt den Rahmen Die Ausgestaltung erfolgt im Dialog

Konzeptentwurf

Ortsumfahrungen

Kapazitätserweiterung

Als **Konzeptentwurf** zur Bewertung der ABS Ashausen - Uelzen - Celle, Vmax 250/230 km/h (ggf. mit zusätzlichen **fahrplanbasierten** Maßnahmen zur **Kapazitätserweiterung** und **Ortsumfahrungen**) wurden Ausbauten Ashausen - Uelzen Süd mit Umfahrungen der Orte Lüneburg, Deutsch Evern, Bad Bevensen und Uelzen sowie Ausbauten Uelzen Süd - Celle betrachtet. Dieser Verlauf liegt der gesamtwirtschaftlichen, umweltfachlichen, städtebaulichen und raumordnerischen Bewertung bzw. Beurteilung zugrunde. Er stellt **keine Vorfestlegung** für den folgenden Planungsprozess dar, der den konkreten Verlauf im **Dialog mit der Bevölkerung** bestimmt. Ein vollständiger zweigleisiger Ausbau der Strecke Rotenburg - Verden ist aus engerer gutachterlicher Sicht nicht erforderlich, wurde aber aufgrund seiner eisenbahnbetrieblichen Rolle als wichtige Umfahrungsstrecke für Hamburger Verkehre in den Planfall aufgenommen und bei den Projektkosten berücksichtigt.

fahrplanbasiert

keine Vorfestlegung

Dialog mit der Bevölkerung

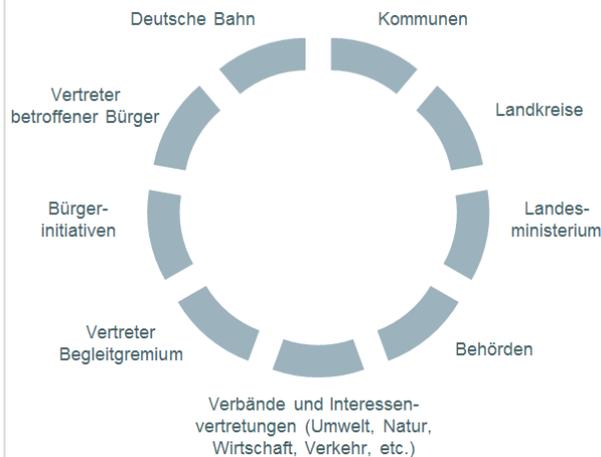
Die Projektrealisierung löst Engpässe auf und schafft Chancen für den Personennah- und -fernverkehr



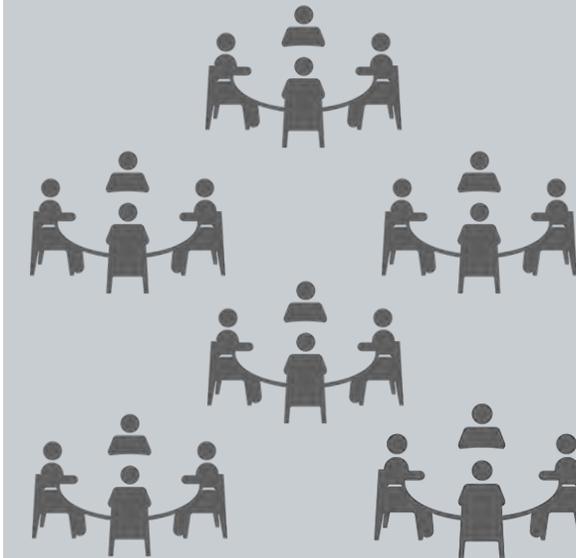
Quelle: Projektinformationssystem (PRINS) zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030, Gesamtprojekt: 2-003-V03, Stand 01.11.2016
<http://www.bvwp-projekte.de/schiene/2-003-V03/2-003-V03.html>

Unser 3-stufiges Kommunikationskonzept sichert eine aktive und transparente Beteiligung der Öffentlichkeit

Regionale Runde Tische



Informationsveranstaltungen



Bilaterale Gespräche vor Ort



Das Konzept der Runden Tische wird situationsbezogen weiterentwickelt

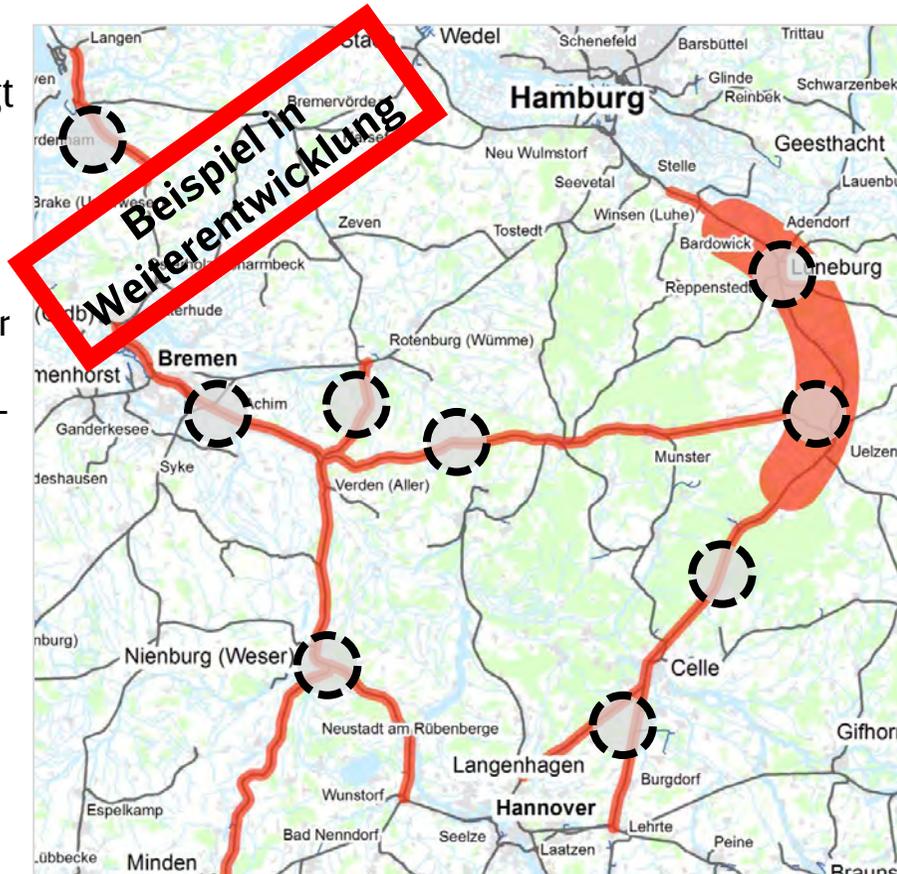
Regionale Multiplikatoren werden abschnittsbezogen an Runden Tischen informiert und an den Planungen beteiligt

Ziele:

- Beratungs- und Austauschfunktion mit empfehlendem Charakter als Ergänzung zu den formellen Verfahren
- Vertiefte und für alle Betroffenen nachvollziehbare Auseinandersetzung und Bearbeitung lokaler Themen entlang der einzelnen Streckenabschnitte

Teilnehmer:

- Vertreter aller betroffenen Gruppen und Personenkreise vor Ort
- Pro Runden Tisch nimmt ein Mitglied des Begleitgremiums (Projektbeirat) aus der Region teil, um den Informationsfluss vom und zum Begleitgremium sicherzustellen



Wir führten einen intensiven, transparenten Dialog in unterschiedlichen Formaten in 2015-2016

2015:

25.11. Deutsch Evern

Einladung zur Informationsveranstaltung

2016:

06.01. Seevetal

Bürgermeistergespräch

07.01. Hannover

Pressegespräch mit dpa

15.01. Verden

Bürgermeistergespräch

19.02. Verden

Informationsveranstaltung der DB inkl. Pressekonferenz

31.03. Bad Bevensen

Bürgermeistergespräch

04.04. Ebstorf

Bürgermeistergespräch

27.04. Rotenburg

Bürgermeistergespräch

27.04. Rotenburg

Runder Tisch der DB

02.05. Uelzen

Landratsgespräch

26.05. Bad Bevensen

MdB-Gespräch

30.05. Soltau

Projektbeiratssitzung

28.07. Westerwalsede

Bürgermeistergespräch

04.08. Hannover

Einladung vom MW

08.09. Westerwalsede

Runder Tisch der DB

20.09. Deutsch Evern

Bürgermeister- und BI-Gespräch

28.10. Lüneburg

Oberbürgermeistergespräch

10.11. Westerwalsede

Runder Tisch der DB



Legende:

● Informationsveranstaltung

○ Runder Tisch

● Bilaterale Gespräche

Unser Kommunikationskonzept macht direkt Betroffene zu aktiv Beteiligten

Beispiel in Weiterentwicklung

2015 / 2016: fast 20 Veranstaltungen & Termine

2017:

12.01. Lüneburg
 Feb Ro-Ve
 Mrz 1720
 Jun Ro-Ve
 Okt Ro-Ve
 Okt 1720

Informationsveranstaltung der DB
Runder Tisch der DB
Runder Tisch der DB
Runder Tisch der DB
Runder Tisch der DB
Runder Tisch der DB

2018:

1. Quartal

Informationsveranstaltung der DB

Für die Teilnahme an bilateralen 4-Augen bzw. Hintergrundgesprächen mit regionalen Vertretern stehen die Vertreter der DB gerne bereit



Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Stand November 2016

Legende:
● Informationsveranstaltung ○ Runder Tisch ● Bilaterale Gespräche

Wir stellen uns für einen zügigen modularen Projektfortschritt auf

Unser Plan für 2017

- Vorplanung für Rotenburg – Verden durchführen
- Aufnahme weitere Teilprojekte in den Abschnitten Lüneburg – Uelzen, Blockverdichtungen und Amerikalinie in die SV 38
- Konzern- und Regionalleitungsbeschlüsse erwirken
- Planungsaufträge erhalten
- Personelle Ressourcen maßgeblich für Lüneburg – Uelzen binden
- Vergabe weiterer Planungsleistungen und Studien (Lph 1)

Projektphase (HOAI)	Projektvorbereitung		Planung		Vorbereitung der Ausführung		Ausführung	
	Lph 0: Bedarfsplanung	Lph 1: Grundlagen-ermittlung	Lph 2: Vorplanung	Lph 3: Entwurfsplanung	Lph 4: Genehmigungsplanung	Lph 5: Ausführungsplanung	Lph 6 & 7: Vorbereitung und Vergabe	Lph 8: Bauüberwachung
Projektkennntnis	nicht konsolidiert		planerisch vorkonsolidiert	planerisch konsolidiert		planerisch / vertraglich konsolidiert		
Kostenstadien gemäß DIN 276	Kostenrahmen		Kostenschätzung	Kostenberechnung		Kostenanschlag		Kostenfeststellung

Im Teilprojekt Rotenburg - Verden wurde 2016 ein guter und zügiger Fortschritt erreicht

Bereits erfolgreich erreicht:

- ✓ Rotenburg - Verden ist Bestandteil des Kabinettsbeschluss des BVWP vom 03.08.2016
- ✓ Vorfinanzierung der Planungskosten Leistungsphase (Lph) 1/2 bis zur Aufnahme in die Sammelfinanzierungsvereinbarung (SV) 38 durch das Land Niedersachsen gesichert
- ✓ Konzern- und Regionalleitungsbeschluss
- ✓ Planungsauftrag (Quality Gate geprüft)
- ✓ Personelle Ressourcen
- ✓ Vergabe erster Planungsleistungen an DB E&C (Lph 1)
- ✓ VAst (Verkehrliche Aufgabenstellung)
- ✓ BAst (Betriebliche Aufgabenstellung)
- ✓ EBWU (Eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung)

Nächste Schritte:

Aufnahme in die Sammelfinanzierungsvereinbarung (SV) 38

Durchführung Vorplanung (Lph 2)

Runde Tische

A large green arrow pointing to the right, which serves as a background for the 'Nächste Schritte' section. The arrow is divided into three segments by vertical lines, corresponding to the three steps listed above.

Wir haben einen Vorschlag für ein Pflichtenheft zur Betrachtung der Lärmschutzvarianten Ro - Ve unterbreitet

Kriterien	Bezugsfall ohne Projektrealisierung		Umsetzung gesetzlicher Lärmschutz		Bedingungen der Region	
	Betroffene + Effekte	Kosten der Maßnahme	Betroffene + Effekte	Kosten der Maßnahme	Betroffene + Effekte	Kosten der Maßnahme
Anzahl Güterzüge gemäß Vast / BVWP pro Tag	87		78		78	
Aktiver Lärmschutz, kein passiver Lärmschutz, Vollschutz					✓	✓
Aktiver Lärmschutz			✓	✓		
Passiver Lärmschutz			✓	✓		
Auch wo keine baulichen Eingriffe stattfinden					✓	✓
Maximalpegel 45 db(A) bei teilgeöffnetem Fenster / Betrachtung des Spitzenpegels					✓	✓
Keine Erhöhung des Beurteilungspegels für "Ruhige Gebiete"					✓	✓
Gesamtlärmbetrachtung					✓	✓
Umrüstung auf leise Bahnbetriebstechnik	✓		✓		✓	
Schutz vor Erschütterungen			✓	✓	✓	✓
Schutz vor Elektromog			✓	✓	✓	✓

Entwurf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Newsletter zum Projekt:

<http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>

Informationen zum Projekt im Internet:

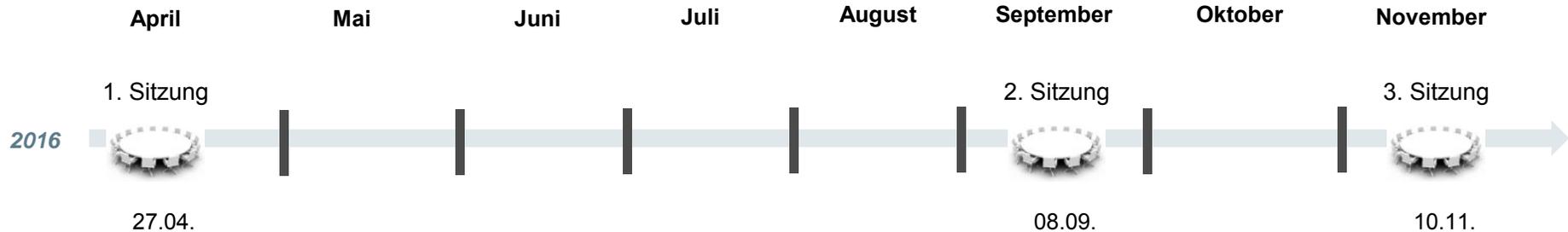
<http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>

Fragen und Hinweise zum Projekt per Email:

alpha@deutschebahn.com

TOP 3 Podiumsrunde Runder Tisch „Rotenburg – Verden“

Der Runde Tisch hat im April 2016 seine Arbeit auf Basis eines gemeinsamen Selbstverständnisses aufgenommen



Das Selbstverständnis des Runden Tisches „Rotenburg – Verden“ bildet die Grundlage der Zusammenarbeit und definiert unter anderem folgende Punkte:

- Rollenverständnis und Zielsetzung
- Teilnehmerkreis & Zusammensetzung
- Umgang miteinander
- Arbeitsweise des Runden Tisches

Online einsehbar unter:

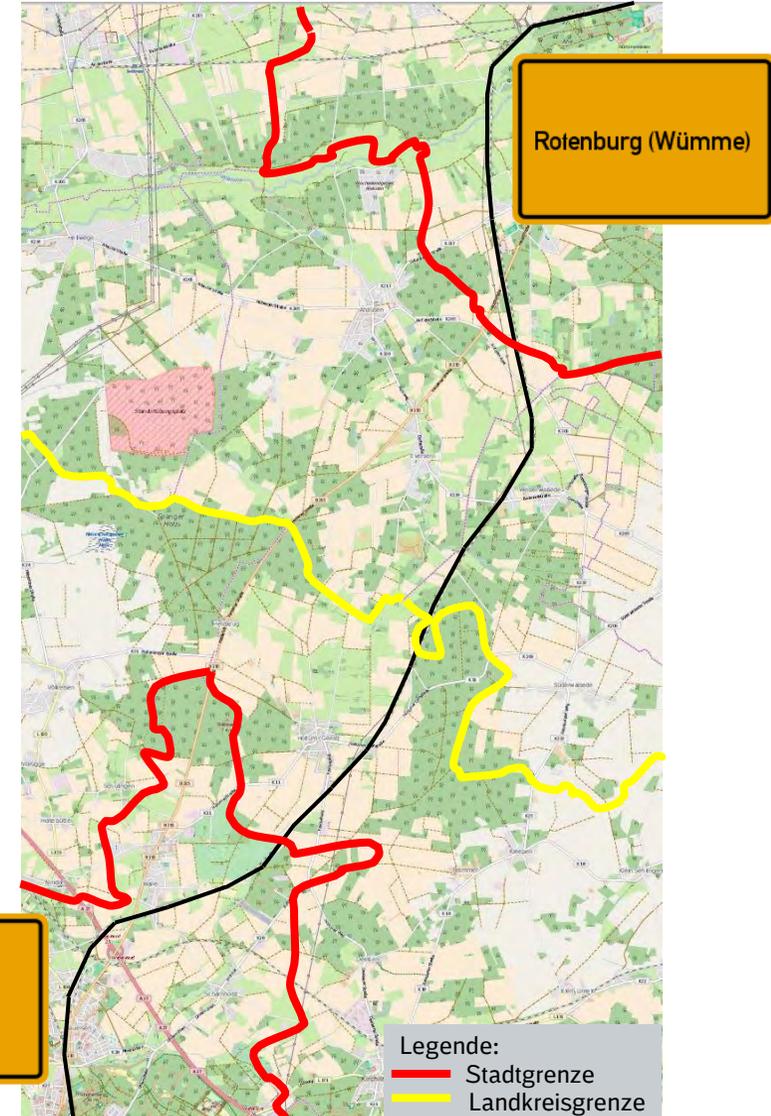
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/media/projects/3124/docs/hamburg-bremen-hannover-dokumentation-westerwalsede-anlage-1-selbstverstaendnis-2016-09-08.pdf>



Teilnehmer berichten ihre Erfahrungen und geben Hinweise vom Runden Tisch Rotenburg-Verden



Westerwalsede, 10. November 2016: Im Rahmen der 3. Sitzung des Runden Tisches zur Ausbaustrecke (ABS) Rotenburg – Verden stellt Herr Kunath als Vertreter der Gemeinde Kirchlinteln die Hinweise für die frühe Planungsphase des Bahnprojekts vor, die die Gemeinde und die Ortschaft Holtum (Geest) betreffen (Quelle: Deutsche Bahn
Quelle: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hamburg-bremen-hannover>



TOP 4 Diskussion und Fragen an den Tischen

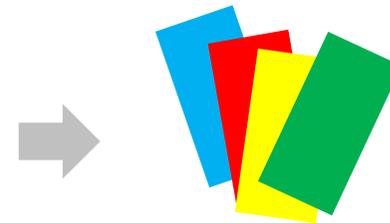
Wir laden Sie ein, in der nächsten halben Stunde an Ihren Tischen intensiv zu folgenden Punkten zu diskutieren:

1) Was liegt Ihnen nach den heutigen Infos besonders auf dem Herzen?

2) Welche Fragen haben Sie insbesondere an

- **die Deutsche Bahn**
- **das Land Niedersachsen**
- **den Projektbeirat**
- **Sonstige?**

Bitte notieren Sie Ihre Fragen / Gedanken auf Moderationskarten. Bitte nur einen Punkt pro Karte!





20 Minuten Pause

TOP 5 Zusammenführung im Plenum

Verabschiedung & Ausblick

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir wünschen Ihnen einen guten Heimweg!